

# Edith-Stein-Schule setzt ein Zeichen des Widerstands

Die Edith-Stein-Gedenktafel wird als Denkort Teil der „oberschwäbischen Erinnerungswege“

Von Anja Ehrhartmann

AULENDORF - Den Geburtstag ihrer Namensgeberin hat sich die Edith-Stein-Schule zum Anlass genommen, um bei einer Feierstunde Gedenktafeln zu enthüllen, die an den Schulgebäuden in Aulendorf und Ravensburg angebracht wurden.

„Heute wollen wir an beiden Schulen ein sichtbares Zeichen setzen“, sagte Schulleiter Peter Greiner. Edith Stein, die in der NS-Zeit Widerstand geleistet hat, sei ein Vorbild, wenn es darum gehe, im Kleinen das Richtige zu tun und die eigene Verantwortung wahrzunehmen. Greiner verwies zudem auf die Aktualität von Flucht und Vertreibung in der heutigen Zeit. Die Edith-Stein-Gedenktafeln werden nun als

Denkort zu einem Teil der „oberschwäbischen Erinnerungswege“, sagte Professor Wolfgang Marcus, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Denkstättenkuratoriums für NS-Dokumentation Oberschwaben. „Edith Stein ist eine große, bedeutende Frau, der wir nur mit dem größten Respekt gedenken können.“

Die Edith-Stein-Schule wird nun in die Broschüre „Denkorte an oberschwäbischen Erinnerungsorten“ aufgenommen. Darin enthalten sind 82 Denkmale in ganz Oberschwaben. Sie sollen die Erinnerung an die Opfer des Widerstandes im Nationalsozialismus wachhalten und an Verbrechen und Verfolgung in der Region erinnern. Als Beispiel nannte Marcus die Tötung behinderter Menschen in Grafeneck, „weil sie angeb-

lich als minderwertiges Leben eine zu große Belastung für den arischen Volkskörper waren.“ Doch das sei lediglich eine Ouvertüre – die Generalprobe für Schlimmeres – gewesen. „Wir gedenken dieser Geschehnisse, um durch Erinnerung zu verhindern, dass Ähnliches wieder geschieht.“

Das Logo an der Gedenktafel sei eine Mischung aus dem Symbol der „Weißen Rose“ und dem Davidstern, der fest mit den jüdischen Traditionen verbunden ist, erklärte Marcus. „Oberschwaben ist ‚Weiße Rose-Land, wir bekennen uns zum Widerstand gegen Nazis und Neonazis.“

Mehr Infos gibt es im Internet unter:  
[dsk-nsdoku-oberschwaben.de](http://dsk-nsdoku-oberschwaben.de)



Abteilungsleiter Herbert Werner und Beate Luther-Kirner, Wolfgang Marcus und Schulleiter Peter Greiner (von links) haben die Gedenktafel eingeweiht.

FOTO: AEH